

Erste Sitzung des Begleitausschusses

**zum Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“
am 20.10.2011 im kl. Sitzungssaal, Rathaus Geilenkirchen**

Anwesende: s. Teilnehmerliste

TOP 1: Begrüßung durch die Lokale Koordinierungsstelle und Frau Ulla Theisling (Coach)

Vorstellungsrunde der Teilnehmer.

Vorschlag von Herrn Rüdiger Strübig: Namensschilder für die nächsten Sitzungen

TOP 2: Kurzer Bericht über den aktuellen Stand des Programms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ in Geilenkirchen

vorgelegt durch Frau Birgit Gerhards

Aktueller Stand:

Bisher gab es 2 Treffen der Steuerungsgruppe.

Die 2 Zukunftswerkstätten wurden bereits durchgeführt und waren erfolgreiche Veranstaltungen.

- die erste Zukunftswerkstatt fand am 07. & 08. Oktober 2011 in der städtischen Kindertagesstätte in Bauchem statt
- der zweite Workshop wurde am 14. & 15. Oktober 2011 im Oswald-von-Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath durchgeführt

Die Steuerungsgruppe hatte die Aufgabe einen Begleitausschuss vorzuschlagen, der sich heute konstituiert. Außerdem wurden in der Steuerungsgruppe erste Ziel des Lokalen Aktionsplans Geilenkirchen erarbeitet und benannt. Die Steuerungsgruppe wird als Netzwerkgruppe fortbestehen.

Funktion des Begleitausschusses:

Ablösung der Steuerungsgruppe, Begleitung der Projekte im Rahmen des Bundesprogramms.

Es gibt keine Verpflichtung der personengebundenen Teilnahme über den Gesamtzeitraum des Bundesprogramms. Mitglieder sind nicht die gemeldeten Personen, sondern die gemeldeten Gruppen, Vereine und Institutionen.

Aufgabe des Begeleitausschusses:

- Projektanträge auf ihre Förderungswürdigkeit prüfen und begleiten
- Bewilligung der Projektanträge

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es keine Fragen der Anwesenden.

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstätten werden dem Begleitausschuss vorgelegt. Ein zusammenfassendes Verlaufprotokoll wird schnellstmöglich erstellt.

Kurzer Bericht über die Zukunftswerkstätten:

1. Zukunftswerkstatt „Stadtteil Bauchem/Wurmauenpark“
ca. 20 Teilnehmer

2. Zukunftswerkstatt „Jugendinteressen“
ca. 35 Teilnehmer

In Kleingruppen wurden Ideen erarbeitet. Die erarbeiteten Ideen wurden von den Projektgruppen im Plenum vorgestellt.

Kurze Vorstellung der Arbeitsgruppe „Informationsfluss“ durch Herrn Lars Speuser, der an der ersten Zukunftswerkstatt teilgenommen hat:

- Gemeinschaftsleben in Geilenkirchen zusammenzubringen
- Bundesprogramm der Öffentlichkeit vorstellen

Herr Peter Barwinski, der beim zweiten Workshop mitgewirkt hat, ergänzt, dass es ähnliche Bestrebungen auch in seiner Arbeitsgruppe gibt.

Frau Birgit Gerhards stellt die Ergebnisse der Projektgruppe Stadtteilstadtteilfest/Straßenfest vor:

In Bauchem leben viele Menschen, die ihren Stadtteil eher selten verlassen. Die Bewohner bestimmter Straßenzüge, beispielsweise Lütticher Str. und Goethestr., bleiben sehr unter sich und müssen daher vor Ort erreicht werden. Daher wurden die ersten Projekte schon angeschoben:

Stadtteilstadtteilfeste/Straßenfeste: 10.12.2011 Lütticher Str.
17.12.2011 Goethestr.

Methodik:

- Engagierte Anwohner werden als Motivator und Multiplikator dienen
- Vereine sollen eingeladen werden

Herr Johann Plum berichtet über die Projektgruppe Bürgerhaus. Es wird klargestellt, dass im Rahmen des Bundesprogramms keine Bauvorhaben realisiert werden können. Vielmehr soll es um die Aktivierung der Bürgerinnen und Bürger sowie die Bildung von Netzwerken gehen.

Projektgruppen, die ähnliche oder gleiche Vorstellungen haben, haben bereits gemeinsame Treffen geplant. Frau Beate Meyer wünscht sich, dass Ansprechpartner für die einzelnen Projektgruppen benannt werden.

Die Eigeninitiative soll von den Gruppen ausgehen, um weitere Akteure und Multiplikatoren zu gewinnen.

Die Zukunftswerkstätten haben gezeigt, dass viele Ideen und Kompetenzen vorhanden sind, die so zusammengeführt werden konnten.

Eine Wiederholung der Zukunftswerkstätten im kommenden Jahr wird durch die Referenten als sinnvoll erachtet, um sowohl die Motivation der Akteure aufrecht zu erhalten als auch weitere Ziele im Rahmen der Fortschreibung des Lokalen Aktionsplans zu formulieren.

TOP 3: Ablaufplan des Bundesprogramms im Zeitrahmen

Der Zeitrahmen in diesem Jahr ist sehr knapp. Projektanträge, die dieses Jahr gestellt werden, müssen auch dieses Jahr noch umgesetzt werden.

Mittelanforderungen müssen bis zum **21.11.2011** von der Internen Koordinierungsstelle an die Regiestelle weitergeleitet werden.

Daher soll die nächste Sitzung des Begleitausschusses bereits im November stattfinden.

TOP 4: Aufgaben des Begleitausschusses und Förderrichtlinien

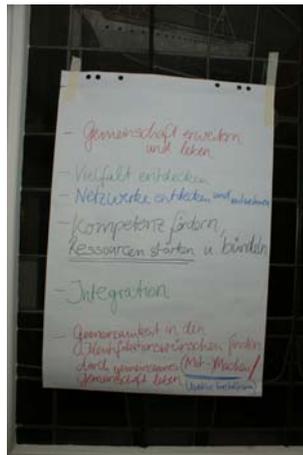
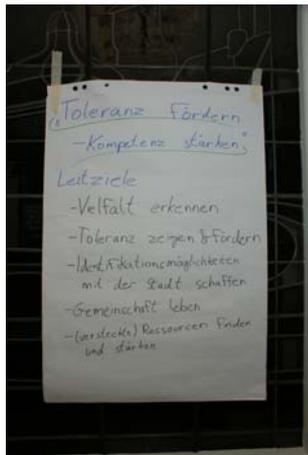
Im Rahmen der Projekte wird die Interne Koordinierungsstelle zunächst die formalen Kriterien der Anträge prüfen.

Der Begleitausschuss entscheidet anhand der Zielsetzung des Lokalen Aktionsplans über die zu fördernden Projekte. Ferner erfolgt eine Begleitung der Projekte.

Die Förderbedingungen werden ab nächster Woche in Kurzform auf der Internetpräsenz der Stadt Geilenkirchen zur Verfügung stehen. Außerdem wird dort auch die Leitlinie zum Programmbereich „Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Strategien (Lokale Aktionspläne)“ zum Download bereitgestellt werden.

Der LAP wird die Plattform für Kriterien der Förderwürdigkeit geben. Der LAP Geilenkirchen wird von der Internen Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit einem sog. Redaktionsteam ausformuliert werden. Die Leitziele des LAP dienen dem Begleitausschuss als Basis bei der Entscheidungsfindung.

Ziele des LAP in Kurzform:



TOP 5: Verabschiedung der Geschäftsordnung

Frau Gerhards verliert den Entwurf der Geschäftsordnung.

Das Bundesprogramm zielt eigentlich auf die Bekämpfung von Rechtsextremismus ab, was auf Geilenkirchen jedoch so nicht übertragbar ist. Vielmehr soll das Programm in Geilenkirchen präventiven Charakter entfalten. Als Ziele werden daher Demokratische Teilhabe, soziale Integration, Schaffung von Netzwerken sowie das Erkennen und Leben von Vielfalt formuliert.

Änderungen und Ergänzungen der Geschäftsordnung werden von Birgit Gerhards notiert.

Es wird klargestellt, dass die beratenden Mitglieder, wirklich nur diese Funktion erfüllen und sich somit von ihren Aufgaben als Bedienstete der Stadt Geilenkirchen abgrenzen können.

Herr Christian Ehlers fragt wie reaktionsfähig der Begleitausschuss bei aktuellen, kurzfristig entwickelten Projektideen bzw. –ergänzungen sein kann.

Die Erstellung von Projektanträgen bedarf einer gewissen Vorbereitung und Vorlaufzeit, daher ist nicht davon auszugehen, dass Projekte zu spontan entwickelt werden. Dennoch wird der Begleitausschuss bei Bedarf einberufen werden können.

Auf Vorschlag von Herrn Hans-Rainer Hubbes soll der Versand der Einladungen künftig per E-Mail erfolgen. Außerdem sollen die Projektanträge/-unterlagen angehängt werden. Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen. Sollte sich dies als nicht praktikabel erweisen, wird die Einladung nebst Anlagen auf dem Postweg zugestellt werden.

Bei individuellen Wünschen der Zustellung auf dem Postweg meldet sich das Mitglied bei der Internen Koordinierungsstelle.

Die Geschäftsordnung wird einstimmig verabschiedet:

- 17 Pro-Stimmen
- 0 Gegenstimmen
- 0 Enthaltungen

TOP 6: Sammlung der aktuellen Projektanträge

Falls Bedenken bezüglich der Durchführbarkeit von Projekten innerhalb dieses Jahres auftreten sollten, soll berücksichtigt werden, dass Projekte gesplittet werden können (Planung als ein Projekt, Durchführung als ein Weiteres).

Beispiel: Projekt Rodel-/Bobbycar-Bahn im Viertel Lütticher Str.

Eine Umsetzung noch in diesem Jahr ist schwierig zu gestalten (Frost, Witterungsverhältnisse etc.). Die Vorbereitung und Planung (Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern) kann jedoch als Projekt schon in diesem Jahr beantragt werden. Die Umsetzung und Durchführung kann dann als Projekt für das nächste Jahr in Angriff genommen werden.

Herr Markus Kaumanns stellt den Ablauf von Projektanträgen vor. Interessenbekundung und alle weiteren benötigten Anträge und Formulare werden online verfügbar sein.

Die Projektanträge sollen idealerweise in digitaler Form eingereicht werden, um evtl. Korrekturen vornehmen zu können!!!

TOP 7: Verschiedenes

Termin für die nächste Sitzung des Begleitausschusses:

10.11.2011, 18 Uhr, kleiner Sitzungssaal

Redaktionsteam:

- Daniel Bani-Shoraka
- Christian Ehlers
- Henriette Echghi-Ghamsari

Formulierung, Erstellung des LAP.

14.11.2011, 14:30 Uhr, Stadtverwaltung Geilenkirchen, Raum 318

Geilenkirchen, 20.10.2011

Für das Protokoll:

Patrick Wapelhorst